

Schnell ist die junge Wehr

Jugendfeuerwehren aus Münden und Staufenberg absolvierten Leistungswettbewerbe

NIENHAGEN. Insgesamt 15 Jugendfeuerwehren aus Hann. Münden und Staufenberg ließen sich jetzt die Leistungswettbewerbe in Nienhagen nicht entgehen. Anlass der Ausrichtung war das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in Nienhagen.

Einiges hatten die jungen Kameraden zu bewältigen. Gemäß der Regeln des Bundeswettbewerbs der Jugendfeuerwehr galt es einen feuerwehrtechnischen und einen sportlichen Teil zu absolvieren. Im ersten Teil hatten die jungen Wehrleute einen Löschangriff mit einem besonderen Hydrantensystem innerhalb von nur sechs Minuten fehlerfrei aufzubauen.

Staffellauf mit Stationen

Im zweiten Teil mussten die Kameraden eine sportliche Hindernisstrecke als Staffellauf mit neun unterschiedlichen Stationen bewältigen. Auch hier wurde es knifflig: So zählte das richtige Betreten eines Laufbrettes und das Zusammenkuppeln von Strahlrohr und C-Druckschlauch ebenso zu den „Tests“ wie das fachgerechte Werfen einer Feuerwehreine durch ein entsprechendes Ziel.

Neben dem Bundeswettbe-



Erfolgreich beim Kreativ-Teil: Hier belegte die Jugendfeuerwehr Nienhagen den ersten Platz. Bei den Leistungswettbewerben gewannen jedoch die Kameraden aus Lutterberg.

Foto: Strippel

werb der Jugendfeuerwehr wurde von der Jugendfeuerwehr Nienhagen ein weiterer Kreativ-Teil ausgerichtet. Auch hier wurden zahlreiche spannende Spiele geboten.

So begann denn auch erst am Nachmittag die Siegerehrung mit den Grußworten der

Niedersächsischen Jugendfeuerwehr, vertreten durch den stellvertretenden Bezirksjugendfeuerwehrwart Thomas Knäpper. Mit von der Partie war Ruth Tischer als Vertreterin der Gemeinde Stauenberg.

Erster Platz für Lutterberg

So gewann den Kreativ-Teiles die Jugendfeuerwehr Nienhagen vor der Jugendfeuerwehr Oberrode. Insgesamt hatten acht Jugendfeuerwehren an diesem Spiel teilgenommen.

Beim Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehr hatte die Jugendfeuerwehr Lutterberg in diesem Jahr wieder die Nase vorne. Sie gewann mit 1419,43 Punkten den diesjähri-

gen Wanderpokal, den jetzt „Mario-Petzing-Gedächtnispokal“ heißt. Den zweiten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Sichelstein mit 1394,29 Punkten, den dritten Platz die Jugendfeuerwehr Wiershausen 2 mit 1385,14 Punkten.

Der Wanderpokal für den ersten Platz war zuvor in Absprache mit den Jugendwarten der Stadt Hann. Münden und der Gemeinde Staufenberg zum Gedächtnispokal umgestaltet worden. Er soll an die Leistung und das Wirken-Mario Petzings erinnern, der bei einem tragischen Unfall ums Leben kam.

Zum Abschluss des Leistungswettkampfes danke Gemeindejugendfeuerwehrwart Ingo Vogeley der ausrichtenden Jugendfeuerwehr, dem Wertungsrichterteam der Stadt Hann. Münden und der Gemeinde Staufenberg für die gute Ausrichtung und die fairen Bewertungen der Gruppen. (nh)



Kreativ mit Feuerwehrtechnik: Auch mit einem Verteiler lassen sich Ballone aufpumpen.

Foto: Strippel

Quelle: HNA 06.07.2011